

	<p>Objekt: Blick auf Höxter</p> <p>Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09</p> <p>Sammlung: Kupferstichkabinett</p> <p>Inventarnummer: Z WB XIII 14</p>
--	---

Beschreibung

Die Datierung bezieht sich auf das Eintrittsjahr von Weitsch in die Manufaktur Fürstenberg 1757. Ein Jahr später wird er mit dem Service für Carl I., Herzog von Braunschweig, beauftragt, was mit Prospekten von Braunschweig und Umgebung bemalt wurde. 1768 endet diese Arbeit (s. Annedore Müller-Hofstede, *Der Landschaftsmaler Pascha Johann Friedrich Weitsch 1723-1803*, Braunschweig 1973, S. 87, 90; Alfred Walz, *Der Porzellanmaler Pascha Johann Friedrich Weitsch*, in: *Nichts als Natur und Genie. Pascha Weitsch und die Landschaftsmalerei in der Zeit der Aufklärung*, Ausst. Kat. Herzog Anton Ulrich-Museum, Braunschweig 1998, S. 36-43, hier S. 36). Höxter ist ein Motiv eines Tellers aus diesem Service, weswegen die Vermutung nahe liegt, dass auch diese Zeichnung in diesem Zusammenhang betrachtet werden kann (s. Annedore Müller-Hofstede, *Landschaftsmalereien auf Fürstenberger Porzellan von Pascha Johann Friedrich Weitsch*, in: *Niederdeutsche Beiträge zur Kunstgeschichte*, Bd. 4 (1965), S. 269-306, hier S. 278, Abb. 239; (s. *Weißes Gold aus Fürstenberg*, Ausst. Kat. Herzog Anton Ulrich-Museum, Braunschweig 1988, S. 174, Kat. Nr. 52). | Blatt ist unten gewellt, hat eine vertikale mittlere Knickfalte und verso mehrere Tuscheflecken.

Alternative Titel: Zeichnung Z WB XIII 14.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Zeichnung: Höhe: 157 mm; Breite: 406 mm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1757-1768
	wer	Pascha Johann Friedrich Weitsch (1723-1803)
	wo	

Wurde wann
abgebildet
(Ort)
wer
wo Höxter

Schlagworte

- Berg
- Ortsname
- Vedute
- Zeichnung

Literatur

- Heusinger, Christian von ___ Die Handzeichnungssammlung. Geschichte u. Bestand, Bd. II, Braunschweig 1997. , S. S. 221